

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Dezember 2023 - Januar 2024

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



GEMÄLDE IN DER HIRTFELDER KAPELLE IN BEIT SAHUR, NAHE BETHLEHEM

„TREUE HIRTEN, LASST DIE HERDEN, EILT EUCH, WERDET WACH!
ENGEL RUFEN EUCH ZUSAMMEN, KOMMT, FOLGT IHNEN NACH!“
„BALD SCHAUN WIR IN BETHLEHEM IN DEN STALL HINEIN,
FINDEN DORT DAS HIMMELSKIND, HILFLOS, ZART UND KLEIN.
WOLLEN VOR DER KRIPPE KNIEN, AUS DEM ROCK DIE FLÖTEN ZIEH´N
UND MIT FROHEN MELODIEN GOTTES SOHN ERFREU´N,
HERRSCHER WIRD ER SEIN!“

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Wie vorn auf dem Titelblatt zu lesen, so klingt es sehr fröhlich und in volkstümlicher Sprache bei Jan Jakub Rybas Böhmischer Hirtenmesse, die am 3. Advent

erstmals in der Christuskirche zu hören sein wird. An anderer Stelle jedoch eher leise, aber voller Hoffnung:

„Heil und Frieden sind bei dir, deiner Kraft vertrauen wir, schenk uns Frieden!“ – eine Bitte, deren Bedeutung wohl nie an Aktualität verlieren wird.

Genauso wie im Evangelium nach Lukas spielen die Hirten in Rybas Vertonung eine wichtige Rolle: Sie sind es, denen der Engel die frohe Botschaft von der Geburt des heiligen Kindes überbringt. Dabei waren Hirten zur Zeit des Neuen Testaments von den religiös bedeutsamen Kreisen eher gering geachtet. Warum ihnen also so viel Aufmerksamkeit schenken und sie sogar in Hauptrollen schlüpfen lassen? Die Böhmisches Messe erzählt die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Hirten, die Geburt Jesu greift mitten in ihr Leben hinein. Ein Leben, das geprägt ist von Arbeit, sicher manchen Entbehrungen, doch in besonderem Maße von der Verantwortung für ihre Tiere und dem Gespür für kleinste Veränderungen in der Herde. Vielleicht hilft ihnen dieses Gespür zu bemerken, dass etwas Außergewöhnliches passiert ist. Vielleicht hören sie auch deshalb auf die Stimme des Engels, lassen alles stehen und liegen und machen sich auf den Weg – ohne Wenn und Aber.

Und als sie wieder zurückkommen, preisen sie Gott und verkünden allen, was sie gesehen hatten: Das Himmelskind in der Krippe! Ein Kind, dessen große Bedeutung ihnen sofort klar war! Ich bin mir sicher, dass sie das auch mit ihren Hirtenflöten und fröhlichen Gesängen getan haben, denn von jeher wird dem Hirtenvolk eine eigene Musik zugeschrieben. Auf dem Titelbild scheint es mir, wie nicht nur der junge Hirte, sondern auch die Schafe fröhlich zu springen scheinen. Geht es Ihnen genauso?

Die Hirten sind die ersten wenigen Glaubenden und tragen die Botschaft dennoch an die anderen Menschen weiter. Und so geschieht es ja schon seit über 2000 Jahren! Heute sind wir in der Rolle der Hirten. Auch wenn wir gerade weniger werden – weiterhin von unserem Glauben zu berichten und im Alltag damit zu leben, hält diese besondere Geschichte und ihre Botschaft lebendig und lässt uns etwas vom Licht und Frieden an unsere Mitmenschen weitergeben. Wenn wir dies mit fröhlichem Herzen auch über die Grenzen unserer Gemeinschaft hinaus tun, können wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Deshalb stimmen Sie doch mit ein in den Freudengesang der Hirten:

„Jauchzet nun, frohlocket, jubiliert an diesem Freudentag! Fortan woll'n wir allen sagen, was sich heut hier zugetragen, dass der Welt geboren ist unser Heiland Jesu Christ!“

Ihre Kantorin

Davida Kettner-Nitsche

Visitation der Kirchenmusik

Im April und Mai 2023 wurden Gottesdienste und kirchenmusikalische Gruppen in den Kirchgemeinden des Kirchgemeindebundes vom Kirchenmusikdirektor und anderen Mitarbeitern des Kirchenbezirkes besucht.

Nun liegt das Ergebnis und ein Protokoll dieser Visitation vor. Insbesondere in Heidenau-Dohna-Burkhardswalde wurde die Kirchenmusik mit ihren Chören und Posaunenchorern lobend erwähnt und deren hohes Niveau hervorgehoben.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders für das musikalische Engagement unserer Kantoren Daniela Kettner-Nitzsche und Vitali Aleshkevich sowie bei allen ehrenamtlichen Leitern der Musikgruppen in unserer Gemeinde bedanken.

Die Kirchenmusik ist nicht nur eine Bereicherung für unser Gemeindeleben, sondern Woche für Woche auch eine Freude für viele Menschen.

Rüstzeit der Gemeindeleitung von Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Vom 2. bis 4. Februar kommen die Mitglieder des Kirchenvorstandes, der Ortsausschüsse und des Gemeindeentwicklungsteams zur Rüstzeit in Rathen zusammen.

Dabei wird thematisch erneut ein biblisches Buch im Mittelpunkt stehen.

Haushaltplan 2024

Grundsätzlich wird der Haushaltplan im Vorstand des Kirchgemeindebundes beschlossen.

Der von der Kassenverwaltung Pirna erarbeitete Plan für 2024 wurde darüber hinaus in den Kirchenvorständen vorgestellt.

Der Kirchenvorstand von HDB hat besonders auf die Ausgaben in der Kinder- und Jugendarbeit Wert gelegt, um auch in Zukunft für attraktive Angebote in diesem Bereich zu sorgen.

Für den Bereich HDB und Maxen konnte allerdings bis jetzt leider niemand für die zweite Gemeindepädagogenstelle mit einem Umfang von 40 % gefunden werden, woraus teilweise Einschränkungen der Angebote resultieren.

Der Haushaltplan wurde nach einer abschließenden Diskussion vom Kirchenvorstand bestätigt.

Friedhof Burkhardswalde

In einem gemeinsamen Termin vor Ort haben der Friedhofsausschuss und Vertreter des Ortsausschusses Burkhardswalde mehrere Themen für den Friedhof besprochen.

Dazu zählten Ideen und Vorschläge für die Neupflanzung von Bäumen und Sträuchern sowie die Beschaffung von Auffangbehältern für Regenwasser des Kirchendachs.

Sanierung der Kirche Dohna – „Kirchenbau-Impressionen“

Am 2. November haben die Zimmerleute die letzte Schalung auf dem Chordach eingebaut.

Damit können nunmehr der Dachdecker die restlichen Schiefer und der Maler den neuen Anstrich aufbringen.



Auch der Steinmetz hat fast alles geschafft. Wir sehen hier die neuen „Krabben“ der Strebebepfeiler-Abdeckung am Chor.



Die haben aber nichts mit den Krebsen zu tun: Die Verzierungen „krabbeln hoch“ – sagte man in der Gotik althochdeutsch..

Wir haben die Hoffnung, dass die entscheidenden Arbeiten noch vor dem Weihnachts-Oratorium abgeschlossen sind.

Thomas Klingner

Gemeindehaus Dohna

Der Ortsausschuss Dohna hat Angebote für Rollos im Gemeindehaus eingeholt, durch die künftig eine Verdunkelung des Raumes besser ermöglicht werden kann. Die Finanzierung ist durch Rücklagen gedeckt, weshalb die Anschaffung beschlossen wurde.

Erntekrone Maxen

Ein besonderer Dank geht an Familie Bräunert aus Hausdorf für die „wunder“schöne neue Erntekrone, die in liebevoller Handarbeit gefertigt wurde und der Kirche nun lange erhalten bleiben soll.



Zum Heimgang unseres ehemaligen Pfarrers Wolfgang Haller

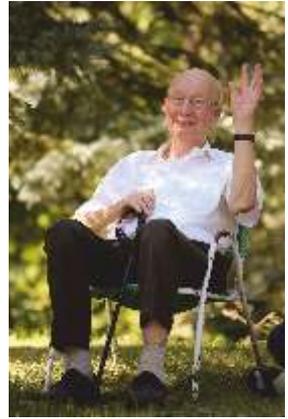
An die Ankunft der Familie Haller im Jahre 1964 kann ich mich nicht mehr richtig erinnern – dafür aber umso mehr an den Konfirmanden-Unterricht bis 1968. Der Höhepunkt war dann zweifellos die Rüstzeit in Elterlein – der Ort der ersten Pfarrstelle von Pfarrer Haller. Damals war noch „richtiger“ Winter im Erzgebirge mit Schlittenfahren und es gab sogar Westfernsehen bei den Gastfamilien. Daneben am Vormittag auch Bibelarbeiten über den „Deutero-Jesaja“ und danach Wanderungen.

Schon etwas besser erinnern kann ich mich an die gemeinsamen Sitzungen als damals ziemlich „junger“ Kirchenvorsteher. In dieser Zeit waren die Probleme ganz anders, aber auch nicht immer leicht zu lösen. Ich habe Herrn Haller nie als „Pfarrherrn“ erlebt, der nur seine Meinung zur Geltung bringen wollte. Stets gab es einen unaufgeregten und „demokratischen“ Austausch der Meinungen im Kirchenvorstand.

Als Mitglied im Bauausschuss habe ich nie erlebt, dass er sich für die Renovierung des zweifellos sehr bedürftigen Pfarrhauses „stark“ gemacht hätte: Die Kirche hatte Priorität.

So hat er wieder und wieder Zeitungspapier in die Risse gestopft und diese dann vergipst. Bei der Instandsetzung des Pfarrhauses nach seinem Weggang konnten wir es sehen: Ein verfallener Sparren hatte die Wandkrone nach außen gedrückt.

Nie hat er sich in den Vordergrund geschoben – war eher zurückhaltend, authentisch und damit im wahrsten Sinne des Wortes „glaubwürdig“.



1985 erschien in der Evangelischen Verlagsanstalt ein Buch des Schweizer Pfarrers Kurt Marti, der mir sehr imponierte. Die Auflage war gering, so dass ich leider keins „ergatterte“. Daraufhin schenkte mir Pfarrer Haller sein Exemplar. Vielleicht war der Inhalt auch nicht „seine Theologie“ – aber wiederum an vielen Stellen doch. Pfarrer Haller war kein ausgesprochener „Macher“ und wollte es auch gar nicht sein. Aber er redete zu uns von seiner Hoffnung – wie sein Schweizer „Kollege“:

*Hoffnung
O nein, oh nein
Ich habe mein Leben
nicht im Griff,
überhaupt nicht.
Eher umgekehrt:
ES hat MICH.
ES:
das Leben jetzt,
das Sterben einst,
doch darin, hoff' ich,
DU.*

Thomas Klingner

Wir laden herzlich ein zu adventlicher Musik

St. Marienkirche Dohna: 1. Advent, 3. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach mit dem „chorus 116“ und dem Philharmonischen Kammerorchester, Leitung Wolfgang Hentrich
Eintritt 20 Euro, ermäßigt 15 Euro

Christuskirche Heidenau: 1. Advent, 3. Dezember, 14 und 16 Uhr

Zwei Konzerte mit dem Heidenauer Singkreis, Eintritt 6 Euro, Kinder frei

Kirche Burkhardswalde: 2. Advent, 10. Dezember, 10 Uhr

Gottesdienst mit dem Projektchor Burkhardswalde

St. Marienkirche Dohna: 2. Advent, 10. Dezember, 16 Uhr

Adventsmusik mit dem Kirchenchor und Posaunenchor Dohna und der Chorgemeinschaft Dohna-Wehlen

Christuskirche Heidenau: 3. Advent, 17. Dezember, 16 Uhr

Adventskonzert mit den Kantoreien Heidenau und Gottliebatal, dem kammerorchester Heidenau e. V. und Dresdner Musikern,
Birte Kulawik - Sopran, Birgit Gröber - Alt, Max Hebeis - Tenor, Kevin Klötzer - Bass
Missa Pastoralis Bohemica (Böhmische Hirtenmesse)
von Jakub Jan Ryba (1765-1815) und

Pastorale aus dem Concerto grosso g-moll op. 6, Nr. 8

von Arcangelo Corelli (1653-1713)

Leitung und Einstudierung: Daniela Kettner-Nitzsche und René Schmerler

St. Marienkirche Dohna: Mittwoch, 20. Dezember, 18 Uhr

Konzert mit dem Chor des Pestalozz gymnasiums Heidenau

Der Eintritt ist jeweils frei. Es wird um eine Kollekte gebeten.

Kurrendeblasen des Heidenauer Posaunenchores am 17. Dezember

Ab ca. 13.30 Uhr können Sie den Posaunenchor an folgenden Stellen in Heidenau hören:

13.30 Uhr Melanchthonstraße

14.00 Uhr Wohngebiet Süd, Hartmut-Fiedler-Ring

14.30 Uhr Betreutes Wohnen, Pirnaer-/Elbstraße

15.00 Uhr Wohngebiet Nord, Brunneneck/Sonnenhof



**KuKi lädt ein: „Da war kein Raum in der Herberge“
eine szenische Lesung zur Weihnachtsgeschichte
Samstag, 9. Dezember, 17 Uhr**



Gesprochen, gespielt und gesungen von Puppenspieler Volkmar Funke. Für große Kinder und Erwachsene mit Texten von Christiane und Markus Münch, Dietmar Müller, Martin Luther und Volkmar Funke.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine angemessene Spende.

Stimmungsvolles Adventskonzert in Maxen

Bekannte und noch weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder erklingen am **9. Dezember 2023 ab 15 Uhr** in der Maxener Kirche. Unter Leitung ihres Dirigenten Thomas Manz haben die 30 Sänger und Sängerinnen des Hanns Eisler-Chores aus Dresden ein beeindruckendes Programm vorbereitet. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Nach dem Konzert können die Besucher den Maxener Weihnachtsmarkt an der Feuerwehr (Maxener Str.12) besuchen.



Foto: privat

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 12. Dez. und 9. Jan. 2024, 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 14. Dez. und
11. Jan., 10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 19. Dez. und
23. Jan., 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 15. Dez. und 26. Jan., 8.00 Uhr

Segnungsandacht:

im Luthersaal der Christuskirche

Freitag, 26. Jan., 17.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 13. Dez. und 10. Jan., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 15. Dez. und 19. Jan., 15.00 Uhr

Frauedienst Burkhardswalde:

Mittwoch, 6. Dez. und 3. Jan., 14.30 Uhr

Mütterdienst Dohna:

Mittwoch, 13. Dez. und 10. Jan., 19.30 Uhr

Männertreff Dohna:

nach Vereinbarung

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 21. Dez., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: im Nov. Teilnahme Bibelwoche

Burkhardswalde: Dienstag, 5. Dez. und
2. Jan., 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 30. Jan., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 29. Jan., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 1. Dez., 15. Dez., 12. Jan. und
26. Jan.

Dohna:

Montag, 8. Januar und 22. Januar

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr
4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

Im Dezember bitte die Extrapläne beachten. Kinder, Konfirmanden und Jugendliche sind bei den Krippenspielproben dabei. Die wöchentlichen Veranstaltungen fallen aus.

Ab 8.1.2024 treffen sich alle Gruppen wieder zu den normalen Zeiten.

Sie sind eingeladen

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Seniorensgen Heidenau

Mittwoch, 27. Dez. und 31. Jan., 14.30 Uhr
in der Drogenmühle Heidenau

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 1. Dez. und 5. Jan., 14.30 Uhr

Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Kikitreff

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

montags, ab 18-20 Uhr im Jugendclub Maxen
(Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich
dienstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,
Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Termine bitte unter 03501/5710172

oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé
ist ein offener
Treff für alle, die
neue soziale Kon-
takte suchen mit Möglichkeit der sozialen
Beratung durch Diakoniemitarbeiter.
Wir kochen und essen zusammen auch
Mittag.



Urlaub

Pfrn. Gustke: 1.-14. Januar

Vertretung Pfr. Dr. Reichenbach



Ju.Kon on tour

Noch ist es möglich, sich für Ju.kon 2024 anzumelden. Die Konfis der 8. Klasse und Jugendliche werden diesmal mit Pfarrerin Gustke und mir unterwegs nach Storkow sein. Sicherlich wird es wieder eine Woche voller schöner Erlebnisse.

Doreen



#LiveOnSound



02.02.2024 - 04.02.2024

Anmeldung bis 09.01.2024

carsten.hauptmann@evlks.de

Das Seminar wendet sich in erster Linie an Neulinge auf dem Gebiet der Beschallungstechnik und an Technik-Begeisterte, die ihr Grundlagenwissen auffrischen wollen. In Vorträgen und anhand von praktischen Übungen werden folgende Themen vermittelt:

Akustische Grundlagen, Gehör
Unterschiedliche Signalquellen und ihr Frequenzspektrum
Mikrofone: Typen, Charakteristiken, Einsatzgebiete
Lautsprecher: Typen, Einsatzgebiete, Kombination
Kabel und Stecker: Typen, Signalführung, Verwendung

Aufbau und Funktionsweise des analogen Mischpultes
Ordnungssysteme und Materialpflege
Wie schließe ich Monitorlautsprecher an? Wie kann ich eine Brumm-Störung beseitigen?

Über die Vorträge und Übungen hinaus wird es genügend Zeit für persönliche Fragen und Austausch untereinander geben.

Referent: Simon Frank

Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahre / Erwachsene mit Interesse im Bereich Tontechnik

Krippenspiele

Danke für die Einsätze in unseren Kirchen. Seit Jahren übt ihr ganz selbstverständlich ein Krippenspiel ein, was den Leuten vorgetragen werden kann und sie am 24.12. erfreut.

Ich wünsche euch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Kommt gesegnet ins neue Jahr. Vielleicht sehen wir uns zur Krippenspielwiederholung in Dohna am 07.01.2024 um 15.30 Uhr.



Advent Advent, (k)ein Lichtlein brennt.

Am 1. Advent wollen wir zusammen Familiengottesdienst in Burkhardswalde feiern. Wenn du Leute kennst, die gerade ganz alleine sind, dann lade sie zu diesem Gottesdienst ganz besonders ein und bringe sie am besten gleich mit. Wir freuen uns auf euch am 03.12.2023 um 10.00 Uhr.



Liebesbrief im neuen Jahr

Wann hast du einen richtigen Brief geschrieben und abgeschickt? Ist lange her, oder? Wir werden im neuen Jahr viel über den Briefeschreiber Paulus erfahren und den ganz wichtigen Merkspruch lernen, den er damals der Gemeinde in Korinth mit auf den Weg gegeben hat. Mit diesem Segensspruch verabschieden wir uns am Ende unserer Christenlehrestunden. Du kannst also schon mal fleißig üben.

Ich persönlich wünsche euch einen liebevollen Umgang mit euren Freunden, Mitschülern und in eurer Familie.

Seid gesegnet.

Doreen



Gottesdienste Dezember 2024

Datum	Heidenau	Dohna
Monatspruch Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil		
3. Dezember 1. So. im Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent in Bu Familiengottesdienstteam	
10. Dezember 2. So. im Advent	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	16.00 Uhr Adventsmusik Pfr. Dr. Reichenbach
17. Dezember 3. So. im Advent	16.00 Uhr Adventskonzert	 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
24. Dezember Heiliger Abend	14.00 Uhr u. 15.30 Uhr Krippenspiel Pfrn. Gustke 17.00 Uhr Christvesper , Pfr. i. R. Rau	15.30 Uhr Krippenspiel , Gem.päd. Heinik 17.00 Uhr Christvesper Pfr. Dr. Reichenbach
25. Dezember 1. Christtag		 10.00 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Gustke
26. Dezember 2. Christtag	 10.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. i. R. Klipphahn	
31. Dezember Altjahresabend	 17.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	 17.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
Monatspruch Junger Wein gehört in neue		
1. Januar Neujahr		14.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslo
6. Januar Epiphania		17.00 Uhr Singegottesdienst in Bu
7. Januar 1. So. n. Epiphania		15.00 Uhr Wiederholung des Krippenspi
14. Januar 2. So. n. Epiphania	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
21. Januar 3. So. n. Epiphania	10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Christuskirche Heidenau.	
28. Januar L. So. n. Epiphania		10.00 Uhr Gottesdienst „Brot für die Welt“ Pfrn. Gustke 
4. Februar Sexagesimae	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Röthig	 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Glück



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst



Familienkirche



Wir laden Sie ein, Teil eines „Lebendigen Adventskalenders“ zu sein und mit anderen eine besinnlich-gemütliche Stunde zu verbringen – jeweils ab 19 Uhr.
Es freuen sich auf Ihr Kommen:

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Montag, 4.12. – Fam. Garbotz
Krebs Nr. 4

Dienstag, 5.12. – Fam. Zimmer
Nentmannsdorf Nr. 58 b

Mittwoch, 6.12. – Fam. Groß
Heidenau, Pechhüttenstr. 41

Donnerstag, 7.12. – Fam. Klingner
Dohna, Dippoldiswalder Str. 22

Dienstag, 12.12. – Fam. Körner
Dohna, Burgstr. 34

Mittwoch, 13.12. – Fam. Röthig
Heidenau, S.-Rädel-Str. 6

Dienstag, 19.12. – Fam. Jäkel,
Dohna, Burgstr. 10 a

Donnerstag, 21. 12. – Fam.
Rosenberg, Heidenau, Sedlitzer Str. 5

Freitag, 22. 12. – Fam. Kranz
Dohna, Am Markt 7

Maxen

Freitag, 1. 12. – Familie Faber,
Mühlbacher Str. 40, Mühlbach

Donnerstag, 7. 12. - Familie Volenec,
Maxen, Maxener Str. 38 b

Mittwoch, 13. 12. – Familie
Niggemann-Simon,
An der Naturbühne 12, Maxen

Freitag, 15.12. – Familie Betsch,
Maxener Str. 1b, Maxen

Dienstag, 19. 12. – Familie Himpel,
An der Naturbühne 11, Maxen



Friedenslicht von Bethlehem



Im Jahr 1986 entstand im Österreichen Rundfunk die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat und der sich vor 30 Jahren Pfadfinderverbände Deutschlands angeschlossen haben: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens und als Hoffnungszeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker durch die Länder reisen.

Die Friedenslicht-Aktion steht im Jahr 2023 unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“. Dass das Licht von dort ausgeht, wo Jesus lebte und wirkte, birgt in diesem Advent besondere Aktualität. Die Suche und Hoffnung auf Frieden beschäftigt uns im Blick auf Israel und den Gazastreifen, auf die Ukraine und die vielen Orte mit Konflikten und Gewalt, von denen wir nur selten hören.

Vom 4. Advent bis zum 6. Januar wird das Friedenslicht von Bethlehem in Dohna, Burkhardswalde und Heidenau in der Kirche leuchten. Bringen Sie am besten eine Laterne mit, wenn Sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchten.

Christnacht in Burkhardswalde

Wer sich am Heiligen Abend noch einmal auf den Weg macht, kann ab 22.00 Uhr in der geheizten Kirche in Burkhardswalde Gesang von Susanne Engelhardt, Orgelspiel von Richard Beckers und von Wolfram Glück gelesene Texte hören und eine entspannende Zeit in der Heiligen Nacht erleben.



Allianzgebetswoche vom 15. bis 21. Januar



Eine unserer Aufgaben als Christen ist es, anderen von unserem Glauben zu erzählen und sie dazu einzuladen. Das diesjährige Thema weist auf den hin, der letztlich der Gastgeber ist: „Gott lädt ein – Vision for Mission“.

Wir kommen zusammen am
Montag, 15.1. um 19.30 Uhr,
Ecksteingemeinde Dohna
Mittwoch, 17.1. um 19.30 Uhr,
Baptistengemeinde Heidenau
Sonntag, 21.1. um 10.00 Uhr,
Christuskirche Heidenau.

Das gemeinsame Singen und Beten und Nachdenken über Worte der Bibel will unseren Glauben stärken und unsere Gemeinschaft vertiefen.



Das „Fest der Erscheinung Jesu als Licht der Welt“ feiern wir seit vielen Jahren mit einem Gottesdienst, der besonders musikalisch gestaltet wird – instrumental oder mit kunstvollem Gesang.

Diesmal ist einiges neu: Wir feiern den Gottesdienst erstmals in Burkhardswalde, und – da es ein Sonnabend ist – bereits um 17.00 Uhr. Außerdem wird es ein Singegottesdienst sein, bei dem unter den vielen Weihnachts- und Epiphaniasliedern auch Wunschlieder der Besucher sein werden.

Lassen Sie sich einladen zum Beisammensein in der beheizten und weihnachtlich geschmückten Burkhardswalder Kirche!

Gedenkfeier am 27. Januar

Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet um 16.00 Uhr die traditionelle Feierstunde auf dem Friedhof Heidenau-Nord statt.

Am Beginn werden an der Gedenkstätte auf dem Friedhof die neu errichteten Gedenksteine enthüllt, auf denen die Namen der Personen stehen, an die seit 2002 erinnert wurde.

In diesem Jahr wird das Schicksal von Kriegsgefangenen im Mittelpunkt stehen, besonders der Niederländer Jan Deremaux und Ausschnitte aus seinem Tagebuch.

Brot für die Welt Gottesdienst

Die weltweite Ernährungssituation ist leider weiterhin angespannt und dramatisch. Über 800 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Die Ernährungskrise ist eine Gerechtigkeitskrise, weil Nahrungsmittel und Ressourcen weltweit ungleich verteilt sind. Genauso zählen aktuelle Krisen und gewaltsame Konflikte zu den Ursachen.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Eine Welt ohne Hunger und Mangelernährung ist möglich. Wie kleine Schritte auf dem Weg dahin in weltweiten Projekten gegangen werden und was wir dazu beitragen können – darum geht es im Gottesdienst am Sonntag, 28. Januar.

Im Jahr 2023 kamen in unserer Gemeinde HDB 13.081,07 € Spenden zusammen. Auch nächstes Jahr können wir dabei helfen, dass „Wandel gesät“ wird.

Es ist wieder gemeinsames Mittagessen geplant. Bitte bringen Sie dafür etwas



Eine verpasste Gelegenheit?

Wir schreiben das Jahr 1523

Die vorhandene, am Rand nach Osten hin gelegene kleine Kirche von Burkhardswalde war offensichtlich zu klein geworden! Sie war im 13. Jahrhundert, zur Gründungszeit von Burkhardswalde, im gotischen Stil erbaut worden. Offensichtlich wurde der Ort immer größer und das kleine Kirchlein genügte den Ansprüchen nicht mehr. Es musste erweitert werden.

Die Skizze aus der Chronik von Dr. Ditterle von 1900 zeigt unsere Kirche, wie sie von 1523 bis zum nächsten Umbau um 1750 ausgesehen hat.

Unserer Pfarrerin Frau Guste ist bei der Vorbereitung zur Predigt zum Kirchweihfest am 12. November dieses Jahres aufgefallen, dass wir ja



eigentlich ein besonders beachtenswertes Datum vorliegen haben. 1523 und 2023 – dazwischen liegen genau 500 Jahre. Diese Gelegenheit, ein solches Jubiläum mit großem Pomp zu feiern, haben wir tatsächlich verpasst, aber wann war denn die Weihe der ersten kleinen Kirche? Das liegt im Dunkel der Geschichte.

Wird eine Kirche nach jedem Umbau eigentlich neu geweiht? Dann wäre das nächste Kirchweihjubiläum mit einem besonderen Datum das Jahr 2050. Dann können wir bzw. die uns Nachfolgenden wieder ein Jubiläum begehen – 300 Jahre Kirchweihe.

Gottfried Köhler



**Haben Sie es schon gehört? ...
In Pirna soll ein Kirchentag stattfinden.**

Da kann man WassERleben!

Der 12. Elbekirchentag wird vom 23. bis 25. August 2024 unter dem Thema "WassERleben" in Pirna stattfinden und wir laden schon jetzt herzlich dazu ein.

Alle Flüsse und Bäche in unserem Kirchenbezirk münden in die Elbe und so sind die Kirchgemeinden und ihre Glieder eingeladen, so wie das Wasser in der Elbe zusammenfließt, in Pirna zusammenzukommen und verschiedenste Themen und Veranstaltungen rund um Kirche, Glaube und Elbe zu erleben.

Sind Sie schon neugierig geworden und haben vielleicht Lust, dieses Fest mitzugestalten? Bitte sprechen Sie uns darauf an und merken sich den Termin schon mal vor.

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Andreas Steffens

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Pirna, Projekt Elbekirchentag, Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna, Tel.: 03501/4612413, Mobil: 0172/4249436,

Mail: andreas.steffens@evlks.de

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE ...

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

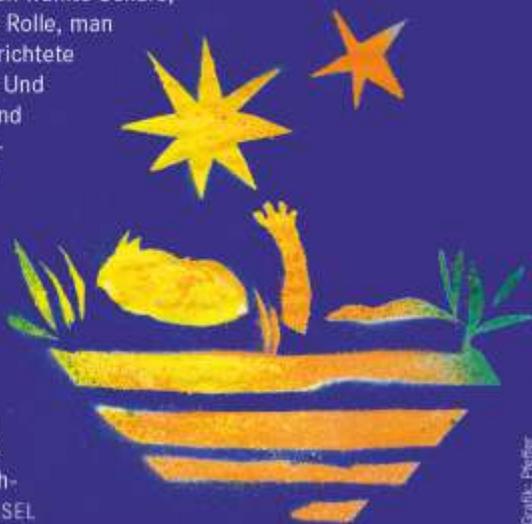
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Graphic: Pfeiffer



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten

aus Daten
schutzgründen
entfernt

Der HERR ist treu; der wird euch stärken
und bewahren vor dem Bösen.

2. Thess 3, 3



Getauft wurde:

Freut euch, dass eure Namen im Himmel
geschrieben sind.

Lukas 10, 20

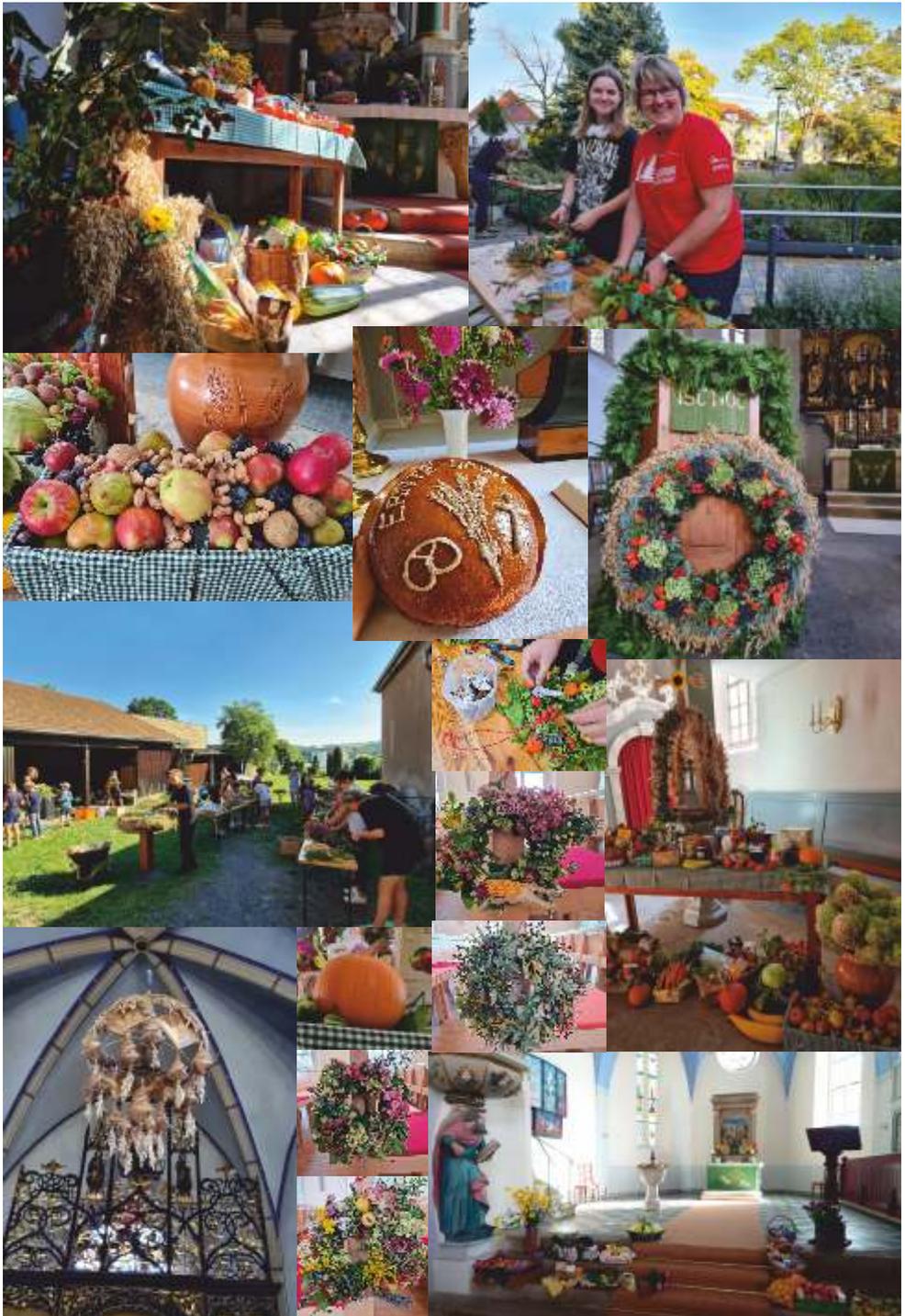


Aus unseren Gemeinden
wurden heimgerufen

Ich will ihr Trauern in Freude verwandeln.

Jeremia 31, 13

Rückblick Erntedankfeste



Rückblick Kinderbibelwoche



Gottes Wort für große Entdecker – Lukas 4 +5



Der freche Fibs und sein Freund Jannes



Kirchweihfest in der St. Marienkirche

Der Festgottesdienst zum Kirchweihfest in Dohna fand im Beisein von ca. 70 Gläubigen statt. Pfarrer Dr. Reichenbach dankte in seiner Predigt für die vielfältige Unterstützung, die die Kirche für die Altar-Restaurierung im vergangenen Jahr, die aktuelle Dachsanierung und die zusätzliche Beleuchtung für den 502 Jahre alten Marienaltar erfahren hat. Gottes Segen ist überall und so konnte der Vorsitzende des Festivals Sandstein und Musik, Klaus Brähmig, am Ende des Gottesdienstes die Spende in Höhe von 1.440 Euro für die Strahler aus der Sammlung von „Sandstein und Musik“ im Auftrag des Vereins offiziell an den Kirchenvorstand übergeben. Sandra Gockel, Mitglied des Sächsischen Landtages als Gemeindemitglied aus Heidenau, war mit dabei. Denn es braucht auch immer Verbündete vor und hinter den Kulissen, die das Ehrenamt begleiten und die Region unterstützen.

(Text+Foto: Klaus Brähmig)



Dankeschön

Seit einigen Jahren beteiligen sich die Dohnaer aktiv an der Hofnacht und dem Martinsfest in Dohna.

Ob es das Einkaufen, das Aufstellen von Tischen und Bänken, Schnittchen schmieren, Limetten schneiden, Teig für Crepes zusammenrühren oder das Aufbauen des Standes an sich ist, in jedem Fall ist der Aufwand doch erheblich.

Allen, die dabei treu helfen und ihre Zeit investieren ein ganz herzliches DANKE-SCHÖN! Wir freuen uns, dass unser Angebot sich großer Beliebtheit erfreut.



Kontakte

Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094,
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die:14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:
03529/516670, Fax: 03529/528814
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Die: 14-18 Uhr

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesenstein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, Bestattungsanmeldungen
montags-freitags 10-17 Uhr unter: 0157-
32686124, E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
PfarrerIn Erdmute Gustke
03529/515561
Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
Kantor Vitali Aleshkevich
0176/32085310
E-Mail: vit.al@live.de
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
03501/7799038
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Bankverbindung Kirchengemeindegund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Mit Bildung des Kirchengemeindegundes gibt es eine gemeinsame Kassenführung und somit auch eine gemeinsame Rechtsträgenummer (RT 2691).

Um Überweisungen richtig zuordnen zu können, bitten wir zusätzlich um Angabe eines genauen Verwendungszwecks.

Kirchgeld-Konto für Kirchengemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 5. Jan.
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rückblick Martinsfeste

